
35/JPR XXII. GP

Eingelangt am 08.07.2005

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Dr. Günther Kräuter
und GenossInnen
an den Präsidenten des Nationalrates
betreffend fragwürdigen Ordnungsruf gegen den Rechnungshofsprecher der SPÖ

In der 115. NR Sitzung der XXII. GP am 6.7.2005 wurde dem SPÖ-Rechnungshofsprecher Günther Kräuter vom vorsitzführenden Präsidenten für die Jörg Haider gewidmete Formulierung "Er hat als selbsternannter Robin Hood abgedankt und ist längst zum Spesenritter der Nation geworden" ein Ordnungsruf erteilt. Kräuter hatte sich in seiner Rede auf den am selben Tag bekannt gewordenen geheimen Spesenvertrag Jörg Haiders mit Susanne Riess-Passer bezogen, mit welchem Jörg Haider unter anderem 5 Millionen Schilling pro Jahr pauschal zugesichert wurden. In Erinnerung an jahrelange, oft völlig ungerechtfertigte Anwürfe Haiders gegen politische Amtsträger- vom Rednerpult des Nationalrates aus - im Zusammenhang mit Spesen erscheint die Wortwahl "Spesenritter" durchaus im Rahmen. Seinerzeitige Formulierungen Haiders, wäre ein geheimer 5 Millionen-Spesen-Vertrag eines politischen Konkurrenten bekannt geworden, hätten sich wohl nicht mit der Bezeichnung "Spesenritter" begnügt.

Die unterzeichnenden Abgeordneten richten daher an den Präsidenten des Nationalrates nachstehende

ANFRAGE:

1. Gibt es für den Ordnungsruf für die Bezeichnung "Spesenritter" ein Präjudiz?
2. Wann, von wem und in welchem Zusammenhang wurde ein derartiger Ordnungsruf erteilt?

3. Wenn nein, warum haben Sie erstmals einen Ordnungsruf für das Wort "Spesenritter" erteilt?